



CHARLOTTE BRITZ  
Oberbürgermeisterin

EINGEGANGEN

09. MÄRZ 2010

Vegetarierbund Deutschland e.V.  
Blumenstraße 3

30159 Hannover

05.03.2010

### **Einführung eines fleischfreien Wochentags in Saarbrücken**

Ihr Schreiben vom 9.2.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Ein gleichartiges Anschreiben hat mich vor kurzem von der Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt in Berlin erreicht.

Ich halte Ihr Anliegen, den Fleischkonsum zu senken, für durchaus berechtigt. So wäre weniger Fleischkonsum allein aus Tierschutzgründen bereits wünschenswert.

Unzweifelhaft besteht auch der Zusammenhang zwischen Fleischkonsum und Klimaschutz, auch wenn sehr unterschiedliche Zahlen über dessen Bedeutung in der Literatur zu finden sind. Ihre Zahlen und Grafiken belegen, dass sich die Ernährung und die Erzeugung der Nahrung auf den Kohlendioxidausstoß deutlich auswirken.

Ob ein von der Stadtverwaltung propagierter fleischfreier Wochentag jedoch ein geeignetes Instrument ist, weniger Fleischkonsum zu bewirken, bezweifle ich. Die Stadtverwaltungen haben bezüglich Ernährungsfragen keine oder wenig Autorität. Saarbrücken hat –weil kreisangehörig- keine eigene Zuständigkeit für den Gesundheitsbereich.

Auch hinterfrage ich die Forderung **eines** fleischfreien Wochentags. Die Botschaft müsste doch eher lauten, möglichst wenig Fleisch während der ganzen Woche zu essen (z.B. höchstens drei Fleischtage o. ä.) und stattdessen die Umstellung der Ernährung auf mehr Gemüse und Getreide - möglichst aus heimischem Anbau und möglichst an die Jahreszeit angepasst - zu propagieren.

Ich möchte Ihre Anregung aber insofern aufgreifen, dass ich das Umweltamt beauftrage, den Zusammenhang von Klimaschutz und Fleischkonsum verstärkt in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu berücksichtigen.

Ich hoffe, dass ich Ihrem Anliegen zumindest mit diesem Vorgehen gerecht werde und verbleibe

